

Kultur Manufaktur

Kabel Metall



Inhalt

Projektidee	3
Projektinitiatoren.....	5
Projektbeschreibung	6
Projektträger.....	10

Anlagen

I Baukosten.....	13
II Finanzierungsübersicht	17
III Kooperationsbereitschaft	18
IV Veranstaltungsaufkommen	31
V Einbindung in die Regionale 2010	32
VI Impressionen	34



Projektidee

Was treibt uns an?

Am Flusslauf der Sieg befindet sich Nordrhein-Westfalens größter Wasserfall. Hier, mitten im romantischen Windecker Ländchen, schlummert ein idyllisches Kleinod. Über zehn Meter hohe rote Backsteinmauern mit segmentbogigen Fenstern aus der Gründerzeit prägen die beiden Industriehallen aus dem 19. Jahrhundert. Die imposanten Gemäuer, die auf einem bewaldeten Felsen direkt am Siegwasserfall stehen, lassen auch heute noch erahnen, dass zur Zeit der Hochindustrialisierung von hier aus der Impuls des Windecker Erwerbslebens ausging.



Alte Versandhalle

Im Jahre 1894 siedelte sich die englische Metallwarenfabrik Elmores an diesem Wasserfall an, zur damaligen Zeit der größte Arbeitgeber an der oberen Sieg. Die Elmores-Werke hatten sich auf Galvanisierung spezialisiert. Sie stellten Kupferprodukte her. Unter anderem wurden hier die ersten nahtlosen Kupferrohre gezogen. Hierzu nutzte man die enorme Wasserkraft der Sieg, die an dieser Stelle ihren höchsten Fall hat.

Entstanden ist der Wasserfall im Zuge des Eisenbahnbaus von Köln nach Gießen in den Jahren 1857 und 1858. Die Schleifen, die die Sieg durch die traumhafte Landschaft zieht, stellten die Ingenieure damals vor neue Herausforderungen. Sie lösten sie durch energische Eingriffe in die Natur: Ein Mal wurde ein Stück eines Berges weggesprengt, ein anderes Mal dem Fluss ein

neuer Lauf gegeben und schließlich ein Wasserfall landschaftlich angelegt, um ein Gefälle auszugleichen. Die ursprüngliche Siegschleife wurde stillgelegt und in Teilen für die Bahntrasse verschüttet. So entstand ein – heute von Besuchern als Naturschauspiel bewundert – mehrstufiger Wasserfall in einer Breite von 84 Metern, der sich etwa fünf Meter in die Tiefe ergießt. Besonders zu Zeiten hoher Wasserstände bietet sich hier ein imposanter Eindruck.



Blick auf den Wasserfall

Die Metallwarenfabrik Elmores staut die Sieg weiter auf und beginnt, die enorme Wasserkraft durch zwei Turbinen zur Energieerzeugung für ihr Werk zu nutzen. Die Turbinen und Dampfkessel treiben nicht nur die Maschinen an, sondern versorgen auch den Ort Schladern mit Strom.

Der Anschluss an die Eisenbahn und der unerschöpfliche Vorrat nutzbarer Energie lässt das Unternehmen schnell wachsen, bis schließlich ein ca. 5 Hektar großes Firmengelände beidseitig des Wasserfalles erschlossen ist.

1962 geht die Fabrik in den Besitz der Kabel und Metall Gutehoffnungshütte AG aus Hannover über. Im Sprachgebrauch wird das Gelände unter dem Begriff „Kabel Metall“ bekannt. Die Gesellschaft betreibt das Werk bis zur Schließung im Jahre 1995.

Trotz weiterer Besitzerwechsel liegt das Gelände in den nächsten Jahren brach, die Gebäude stehen leer und verfallen zusehends.

Dieser Zustand weckt bei drei Windecker Bürgern das Interesse und den Wunsch zum Erhalt dieser architektonisch und geschichtlich bedeutenden Bauten. Sie gründen die Gesellschaft „Energiepark am Wasserfall GmbH“. Im Jahre 2004 erwirbt die „Energiepark am Wasserfall GmbH“ einen Teil des Geländes mit mehreren Aufbauten am rechten Ufer der Sieg. Die Eigentümergruppe will in Eigeninitiative für Projekte unterschiedlichster Interessengruppen, für Vereine oder Einzelpersonen aus der Gemeinde und für eigene Veranstaltungen auf dem Gelände ein

Kultur- und Eventzentrum

errichten.

Erste spontan organisierte Events finden in den provisorisch hergerichteten Hallen statt. Das Flair der alten Hallen, die naturnahe Lage und die wunderschöne Architektur begeistern die Besucher. Der Wunsch nach weiteren Veranstaltungen ist spürbar.

Man **ergreift Initiative** und sucht nach Verbündeten. Es folgen Gespräche mit Gemeindeverwaltung, Vereinen, Privatleuten, Schulen u.a..

Die Resonanz ist durchweg positiv. Der Wille zum Ausbau des Geländes wächst. Die Gemeinde unterstützt das Projekt. Einer der Eigentümer erfährt von den Inhalten des Landesprogramms „Initiative ergreifen“. Der Kontakt zum Büro „Startklar“ entsteht.

Der Standort gerät in den Focus der Regionale 2010. Hierbei haben sich die drei Kommunen Hennef, Eitorf und Windeck mit dem Projektantrag „Gesamtperspektive Natur und Kultur quer zur Sieg“ zum Ziel gesetzt, die von Menschen beeinflussten und geprägten natur- und kulturhistorischen Orte im Siegtal zusammenzufassen, zu verbinden und erfahrbar zu machen. Das Kabel Metall-Gelände ist zentraler Schwerpunkt der sog. Windecker Schleife. Damit ist das Projekt in diesen größeren Rahmen mit eingebunden.

Im Juni 2007 findet unter Beteiligung der Regionale 2010, der Gemeinde Windeck, dem Büro „Startklar“ und von vier Hochschulen des Landes ein mehrtägiger studentischer Workshop auf dem Gelände statt. Erste Ideen und Nutzungskonzepte werden entwickelt.



Modenschau „Windecker Trendwerk“, 2006

Projektinitiatoren

Wer sind wir?

Gesellschafter der „Energiepark am Wasserfall GmbH“ sind

- Andrea Zilch
- Siegris Steinhausen
- Dirk Peters

„Wir sind „Schladerner“ und möchten, dass Schladern wieder an Attraktivität und Produktivität gewinnt“. Dieser Satz verdeutlicht, wie stark die Verbundenheit der Eigentümer zur Gemeinde Windeck, insbesondere zum Ort Schladern ist.

In der Gemeinde Windeck findet Kultur derzeit in erster Linie aufgrund bürgerlichen Engagements statt. Aus diesem Grunde wurde von den o.a. Initiatoren in den 80er Jahren ein Kulturverein gegründet und verschiedene Events veranstaltet. Seit dem versuchen sie immer wieder kleine Aktionen in dem für sie überschaubaren Rahmen zu verwirklichen. Doch leider fehlen hierfür die Räumlichkeiten in der Gemeinde.

Aus dieser Situation heraus hat sich die „Energiepark am Wasserfall GmbH“ gegründet und einen Teil der leerstehenden Hallen erworben.

Im die „Energiepark am Wasserfall GmbH“ scharft sich ein engagiertes Team – mit Unterstützung von Peter Schadel und Stefan Steinhausen -, das sich mit Leidenschaft für eine soziokulturelle Nutzung dieses Gebäudes einsetzt, um dieses wieder für die Öffentlichkeit begehbar und erfahrbar zu machen. In enger Verbindung mit individuellen und kreativen Ideen steht im Moment die kostensparende und vor allem ressourcenschonende Sanierung der Hallen im Vordergrund ihrer derzeitigen Arbeiten. Erreicht wird dies dadurch, dass auf handwerkliches Geschick, Erfahrung und Engagement aus dem Bekanntenkreis zurückgegriffen wird.

Das geplante Kultur- und Eventzentrum nennen die Initiatoren liebevoll „Elmores“. Mit „Elmores“ soll nicht nur ein persönlicher Traum in Erfüllung gehen, sondern der Wunsch verwirklicht werden, das vorhandene Areal zu einem Kommunikationszentrum für Windecker Bürger und Gäste, mit für sich selbständig bestehenden Nutzungsmodule umzubauen, das zudem Arbeitsplätze schafft und für die Jugend interessant ist.

Zur Verwirklichung dieses Projektes wünschen sich die Initiatoren eine breite Unterstützung aller gesellschaftlichen Gruppen, seien es Vereine, öffentliche Institutionen oder engagierte Privatleute.



Dirk Peters, Andrea Zilch und Stefan Steinhausen

Projektbeschreibung

Was haben wir vor?

... eine einzigartige Verbindung von Naturschutz, Industriearchitektur aus der Gründerzeit und Freizeitangeboten.

Um Windecker Bürgern/innen und Gästen ein vielseitiges Kultur- und Veranstaltungsprogramm in einer abenteuerlich schönen Natur- und Industrielandschaft anzubieten, sind verschiedene Projekte angedacht:

- **Biergarten** direkt am Wasserfall
(Dieser wurde bereits verwirklicht und im Mai 2007 eröffnet)
- **Multifunktionshalle** für Musikveranstaltungen, Ausstellungen, Märkte unterschiedlichster Ausprägung, Seminare, Familienfeiern und ähnliches mehr
- **Kletterpark** im Bereich der überdachten Kranbahn
- **Kanu- und Mountain-Bike-Station**
- **Außen- und Ausflugsgastronomie**
- **Übernachtungsmöglichkeiten** für Familien, Jugendgruppen, Schulklassen u.a. in einem Baumhaus, Bauwagen, Tippi oder einem Erdhaus auf der Freifläche am Wasserfall
- **Events**, wie Openair, Flohmärkte oder andere Feste auf der Freifläche vor den Industriehallen
- Touristisches und naturkundliches **Informationszentrum**

Aus der Vielfältigkeit der Projekte sind drei Kernansätze herauszufiltern:

1. Schwerpunkt Natur und Tourismus

Der Kabel Metall-Standort wird auf dem Gebiet der Gemeinde Windeck das zentrale Zugangsportal für den Tourismus werden, über das die Verteilung der Besucherströme erfolgt. Dafür spricht zudem die überaus gute Erreichbarkeit des Bahnhofs Schladern über die Bahnstrecke mit dem Regional Express und der S-Bahn. Umgekehrt wird der Standort aber auch im Rahmen der noch zu erstellenden Wegekonzepte und im Zusammenhang mit dem „Natursteig Sieg“ zentraler Anlaufpunkt für Besucher sein, die sich über die Außenportale in die Schleife hinein bewegen und insofern auch eine gewisse Sogfunktion infolge der auf dem Gelände konzentrierten Nutzungen nach sich ziehen.

Für die Gemeinde Windeck und den Verkehrsverein Windecker Ländchen e.V. bedeutet dies, dass hier zukünftig die Anlaufstelle für den gesamten Tourismus installiert werden muss. Eine Verlagerung vom Verwaltungsstandort Rosbach zur Kabel Metall drängt sich geradezu auf. Hierbei soll das gesamte touristische Angebot in einem neu zu schaffenden Tourismusbüro vermarktet werden. Dies setzt zwingend voraus, dass eine solche Institution insbesondere zu den frequenzstarken Zeiten - also an den Wochenenden und den Abendstunden - personell besetzt ist. Eine Verlagerung von Verwaltungspersonal zu diesem Standort ist die logische Folge.

Zum Thema Natur soll der Standort beispielsweise in Form von Ausstellungen Informationen zu naturbezogenen Themen rund um die „Sieg“ und die angrenzende Landschaft bieten, aber auch - was für die dauerhafte Nutzung noch viel wichtiger erscheint - Ausgangspunkt konkreter naturbezogener Projekte sein.

Themen für Ausstellungen könnten sein: Wanderfische in der Sieg, Bau der Eisenbahn und Umverlegung des Siegflusses mit der Entstehung des Wasserfalls oder auch weiträumigere Informationen über die Naturschutzgebiete entlang



des Flusslaufs. Vom Gelände aus sollen konkrete naturbezogene Aktivitäten in organisierter Form für Schulklassen, Vereine o.ä. starten. Individualtouristen werden hier mit den notwendigen Informationen für ihren Aufenthalt versorgt. Es könnten entsprechende Erlebniswanderwege konzipiert werden, wie dies auch beim „Natursteig Sieg“ vorgesehen ist. Konkret ist ein neu zu erstellender Weg vom Kabel Metall-Gelände aus durch das bisher nicht begehbare Naturschutzgebiet „Krummauel“ zur Burg Windeck in Planung. Eine weitere Möglichkeit ergäbe sich entlang des Siegwanderweges bis in das Naturschutzgebiet „Rosbachtal“. Organisierte Flussfahrten auf der Sieg - beispielsweise nach Eitorf zur Biologischen Station im Rahmen von Schulveranstaltungen - wären ebenfalls denkbar. Von diesem Standort aus lässt sich eine Vielzahl konkreter Aktivitäten planen und starten. Dieser so beschriebene Ansatz für Natur und Tourismus macht es erforderlich, auf dem Gelände, entweder im oberen Geschoss der Halle selbst oder sogar durch einen separaten Neubau auf dem Außengelände, das zentrale Tourismusbüro zu schaffen. Dort müssen alle Vermarktungsaktivitäten einschließlich Unterkunftsvermittlung konzentriert werden. Darüber hinaus soll gegen entsprechendes Entgelt auch die Mitvermarktung gewerblicher Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Geländes erfolgen (Kletterwand in der Kranhalle, Vermietung von Kanus und Kanutouren, Fahrradverleih für Mountainbike, Start von organisierten Walking- u.ä. Erlebnistouren).

Biergarten



2. Bürger- und Kulturzentrum

In Windeck fehlt derzeit ein geeigneter Ort für kulturelle Veranstaltungen der verschiedensten Art. Es existiert ein vielseitig organisiertes Vereinsleben mit diversen Veranstaltungen, die nicht alle räumlich an den jeweiligen Vereinsort gebunden sind, sondern durchaus über ein entsprechend qualitativ strukturiertes Angebot zentral innerhalb der Gemeinde Windeck stattfinden können. Neben diesen bestehenden Veranstaltungen würde eine zentrale Einrichtung auf dem Kabel Metall-Gelände die Durchführung bisher nicht präserter Veranstaltungsformen ermöglichen. Eine Übersicht über denkbare Aktivitäten im oberen Hallenteil ist der beigefügten Anlage IV zu entnehmen.



3. Gewerblicher Teil / Gastronomie

Angesiedelt werden sollen einzelne fremdenverkehrsrelevante Gewerbe, deren Vermarktung durch die zentrale Tourismuseinrichtung der Gemeinde erfolgt. In Planung sind der Bau einer Kletterwand in der Kranhalle, ein Kanuverleih mit organisierten Kanutouren auf der Sieg, das Verleihen von Mountain-Bikes (sowohl für geführte Touren als auch durch den Nutzer eigenständig organisiert) sowie aus den verschiedenen Nutzungen kombinierte Freizeitprogramme über mehrere Tage, insbesondere in Verbindung mit dem Hochseilgarten in Waldbröl und dem geplanten Hochseilgarten in Rosbach. In Ergänzung hierzu ist angedacht, einen Teil der Außenfläche ebenfalls einer aktiven Nutzung zuzuführen (Stichwort: Abenteuerspielplatz, Camping o.ä.).

Bezüglich der Gastronomie gäbe es alternativ die Möglichkeit, neben dem vorhandenen saisonal zu betreibenden Biergarten entweder eine Dauergastronomie im Innenbereich (Obergeschoss der Gießerei) oder zunächst in einem ersten Schritt über ein mobiles Catering die Versorgung bei Veranstaltungen sicherzustellen. In einem ersten Schritt wird die Cateringlösung favorisiert.

Halle



4. Organisationsstrukturen

Die derzeitigen Planungen werden getragen von den Grundstückseigentümern sowie der Gemeinde Windeck und deren Wirtschaftsförderungsgesellschaft, an der die örtlichen Banken ebenfalls beteiligt sind. Beide werden das Projekt auch zukünftig stützen und gestalten. Um die angedachte Struktur dauerhaft zu etablieren und auf eine wirtschaftliche Basis zu stellen, ist ein permanentes Engagement der „Zivilbevölkerung“ nicht nur wünschenswert, sondern unentbehrlich. Vertreter der in Windeck zahlreichen Vereine und weitere öffentliche Institutionen, wie private Einzelpersonen mit Ideen und Bereitschaft zur Mitarbeit sollen dauerhaft in die zukünftige Organisation eingebunden werden. Selbstverständlich gilt dies auch für gewerblich Tätige, die einen Teil der Nutzungen auf dem Gelände betreiben sollen.

Unter diesen Aspekten ist die Gründung einer Betreibergesellschaft angedacht, in der quasi in Form eines 3-Säulenmodells die geschilderten Bereiche repräsentiert werden. Nachstehend ist diese Struktur in Ihren Grundsätzen dargestellt:

Betreibergesellschaft (Rechtsform noch offen)		
Vertreter der Eigentümer	Gemeinde Windeck/ Wirtschaftsförderungsgesellschaft/ sonstige öffentl. Institutionen	Vertreter von Vereinen, Schulen, Verbänden aus dem Bereich Umwelt- und Naturschutz, Einzelpersonen, Gewerbetreibende

Die zukünftige Betreibergesellschaft wird über kurz oder lang eigenes qualifiziertes Personal beschäftigen müssen, um die Vermarktung des Gesamtgeländes aus einer Hand zu gewährleisten. Dabei ist daran gedacht, eine Refinanzierung auch über die Vermittlung der gewerblichen Angebote und der Übernahme von Leistungen des gemeindlichen Fremdenverkehrs zu erreichen. Im Rahmen der angedachten Verlegung des Tou-

rismusbüros vom Verwaltungsort Rosbach auf das Gelände könnte eine Finanzierung des Personals auf mehreren Schultern den Projektstart wesentlich erleichtern.

Damit alle Beteiligten gleichermaßen am Gestaltungs- und Entwicklungsprozess teilhaben können, wird es erforderlich sein, in den gesell-

schaftsrechtlichen Strukturen für die genannten drei Säulen ausreichende Mitbestimmungsrechte zu verankern, bspw. über Beiräte oder Projektgruppen. Die hierzu gehörenden Prozessabläufe müssen in der nächsten Stufe entwickelt werden.

Biergarten



Projekträger

Wer unterstützt das Projekt?

Das Kabel Metall-Gebäude mit seiner Versand- und Verpackungshalle bietet zahlreiche und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, die so in diesem Zusammenspiel von Größe und Ambiente in der Region ihresgleichen suchen. Hieraus leitet sich auch die Bandbreite der Nutzer ab, die das Projekt zukünftig mit ihren Ideen und Veranstaltungen tragen sollen. Mit vielen potenziellen Akteuren sind erste Ansätze erörtert worden; die Gespräche bestätigen immer wieder aufs Neue den Bedarf nach einem qualitativ hochwertigen Standort für den gesamten Kultur- und Veranstaltungsbereich.

Da ist zunächst die „Energiepark am Wasserfall GmbH“ zu nennen, deren Gesellschafter und Familienmitglieder wie bereits unter „Projektinitiatoren“ beschrieben, den Anstoß zur Entstehung des Projekts lieferten und unermüdlich an der weiteren Verwirklichung auch mit eigenen Veranstaltungsformen arbeiten.



Die Gemeinde Windeck bzw. deren Wirtschaftsförderungsgesellschaft beteiligt sich zur Zeit in Form von Planungsunterstützung und Organisation der Prozessabläufe. Ganz aktuell hat sich

auch der bei der Kreisverwaltung angesiedelte „Förderverein östlicher Rhein-Sieg-Kreis e.V.“ engagiert und finanzielle Mittel für erste Untersuchungen der konkreten Umsetzbarkeit (Umbaukosten) bereitgestellt.

Der „Verkehrsverein Windecker Ländchen e.V.“ nimmt Aufgaben des Fremdenverkehrs für die in ihm organisierten Anbieter touristischer Leistungen wahr. Er ergänzt die kommunale Tourismusarbeit der Gemeinde. In Fortführung der bisherigen Zusammenarbeit beabsichtigt der Verein, seine Geschäftsstelle ebenfalls zur Kabel Metall zu verlagern, weil dieser Standort wegen seiner guten Verkehrsanbindung und der räumlichen Nähe zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten und den beiden größten Windecker Hotels bessere Voraussetzungen bietet als die jetzige Ansiedlung bei der Gemeindeverwaltung. Außerdem ist hier ein am Bedarf der Gäste orientiertes Angebot zusammen mit den übrigen Nutzungsmöglichkeiten auf einem wesentlich höheren Qualitätsniveau zu gestalten.

Ein weiterer wichtiger Initiator aus dem öffentlichen Sektor ist das Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises und hier insbesondere das Jugendhilfzentrum Eitorf/Windeck, das sich ausschließlich um Lösungsansätze für die bekanntermaßen problematische Lage im Jugendbereich der beiden „Randgemeinden“ kümmert. Gerade für die Jugendprojekte fehlen in beiden Kommunen geeignete Möglichkeiten nicht nur bezogen auf den reinen Raumbedarf, sondern auch auf Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche.

Des weiteren gibt es in Windeck eine Vielzahl von Vereinen, die sowohl zu Übungszwecken als auch zur Repräsentation ihrer Aktivitäten unterschiedlichsten Platzbedarf haben.

Da wären zum einen die Theatergruppen zu nennen, die derzeit ihr Programm sowohl unter freiem Himmel, in eigenen provisorischen Räumen sowie in der Aula der Hauptschule Rosbach aufführen. Die Aula weist jedoch aufgrund des hohen Zuspruchs aus der Bevölkerung zu wenig

Platz auf, die Karten für die Veranstaltungen sind meist bereits am ersten Tag des Vorverkaufs ausverkauft. Der bauliche Zustand entspricht nicht den Anforderungen an derartige Veranstaltungen. Daher stoßen auch hier die Ideen für den Ausbau der Halle und die Schaffung eines kulturellen Mittelpunktes in Windeck auf sehr reges Interesse.

Nicht nur die „großen Veranstaltungen“ leiden unter dem fehlenden Raumangebot. Viele in Windeck ansässige Künstler aus dem Bereich Musik, Malerei, Bildhauerei organisieren in Eigenregie und in improvisierten Räumlichkeiten ihr kulturelles Angebot. Gemeinsame Veranstaltungen sind deshalb kaum möglich. Auch hier zeigen die ersten Gespräche, dass eine Vielzahl etablierter Veranstaltungen und neue Formate aus diesem Segment in den Kabel Metall-Hallen eine Heimat finden werden.

Eine weit über die Grenzen Windecks hinaus bekannte Institution ist der Windecker Matineeverein, der seit Jahren hochkarätige Kabarettveranstaltungen mit bundesweit bekannten Künstlern veranstaltet. Hans-Dieter Hüscher, seinerzeit Windecker Bürger, hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Windecker Matineen in Künstlerkreisen bekannt und beliebt sind. Hier ist ein Netzwerk entstanden, das sicherlich neue Impulse für das Kabel Metall-Gelände liefern kann.

Auch die hiesigen Sportvereine sind an einem größeren und zentral gelegenen Raum für ihre Veranstaltungen, wie z. B. Versammlungen und interne Feierlichkeiten, interessiert. Es fehlen insbesondere Möglichkeiten für solche Freizeitaktivitäten, die nicht in den vorhandenen Turnhallen stattfinden, sondern auf ein entsprechendes Ambiente angewiesen sind, so z.B. Tanzkurse, Kleingruppen der verschiedensten Bewegungssportarten gerade für ältere Mitbürger oder Tanzgruppen aus dem Bereich des Karnevals.

Weitere Aktivitäten im Bereich Sport plant der Verein Outdoor-Oberberg e.V. Er betreibt in der Nachbarkommune einen Naturseilgarten. Zur Zeit wird der Bau eines weiteren künstlichen Hochseilgartens in Windeck vorbereitet. Ergänzt werden soll das Angebot durch eine Kletterwand in der Kranhalle des Kabel Metall-Geländes. Ein vierter Baustein soll eine Naturkletterwand im stillgelegten Teil des gemeindlichen Steinbruchs sein, die zusammen mit dem Deutschen Alpenverein betrieben würde. Damit können auf engstem Raum vier völlig unterschiedliche Arten des Kletterns angeboten werden. Dabei ist das Angebot nicht allein touristisch ausgerichtet. Besonders für Schulen werden erlebnispädagogische Veranstaltungen im Rahmen von Klassenfahrten konzipiert, die mit anderen Nutzungen im Bereich des Erlebens von Natur gekoppelt sein können.

Am Wasserfall



Ergänzung findet dieses Angebot durch den Betrieb eines Mountainbike-Verleihs und einer Kanustation am Siegufer durch das Unternehmen Markus Wimmer. Dies ermöglicht eine Abrundung der erlebnispädagogischen Programme für Schulklassen, Vereine und Firmen und der Freizeitgestaltung für Bürger und Touristen, letzteres auch im Zusammenspiel mit dem neuen Premiumwanderweg „Natursteig Sieg“, der 2008 in Betrieb geht und durch Windeck führt.

Weitere Institutionen haben ebenfalls reges Interesse für eine Mitarbeit am Projekt geäußert – nicht zuletzt wegen des einzigartigen Ambientes in der Kombination von Industriegeschichte und umgebender Landschaft. Zu diesen Institutionen zählen beispielsweise der Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V., die Biologische Station des Rhein-Sieg-Kreises in Eitorf oder die Volkshochschule Rhein-Sieg. Messen, Ausstellungen, Seminare, Workshops, Lesungen, Bildungsveranstaltungen; für die gesamte Bandbreite sind die Räumlichkeiten nach einem Umbau ideal geeignet.

Potenzielle Nutzer sind sicherlich auch Einzelpersonen, die für ihre privaten Feierlichkeiten in Windeck nur ein eingeschränktes Raumangebot mit entsprechend architektonischem Anspruch und zusätzlich nutzbarem Außengelände finden.

Interessant ist das Objekt zudem für Gewerbetreibende, die das Gelände zur Präsentation ihrer Waren positiv bewerten. Der Erfolg der bereits durchgeführten Modenschauen unter Beteiligung mehrerer Firmen aus den Bereichen Kleidung, Schuhe, Schmuck und Friseur bestätigt diese Einschätzung. Andere Kombinationen bspw. verschiedener Anbieter aus der Bau- oder Freizeitbranche sind ebenfalls denkbar.

Ein erster Überblick der Nutzungsmöglichkeiten ergibt sich auch aus den Anlagen III (Kooperationsbereitschaft) und IV (Veranstaltungsaufkommen).



ANLAGE I BAUKOSTEN

Für die Ermittlung der Umbaukosten wurde eine Kostenschätzung der einzelnen Gewerke durch das Architekturbüro Marciniak, Köln, erstellt. Das zusammenfassende Ergebnis ist nachstehend in der Übersicht der Einzelgewerke abgedruckt. Es bezieht sich ausschließlich auf das obere Geschoss der Versandhalle und beinhaltet noch keine Kostenansätze für die notwendige Ausstattung (Bestuhlung, Küchenausstattung, Audio- und Videotechnik etc.) Die Gestaltungskosten für das gesamte Außengelände sind dem Regionale 2010-Projekt zugeordnet. Weitere Investitionen im gewerblichen Bereich (Kletterwand, Kanuverleih) sind ebenfalls nicht berücksichtigt.

Die Umbaukosten der Halle belaufen sich nach dem derzeitigen Erkenntnisstand auf

brutto 1.538.000 €.

Hinzu kommen für die gesamte Ausstattung geschätzt und entsprechend gerundet:

brutto 262.000 €,

so dass der Gesamtinvest bei

brutto 1.800.000 €

liegen wird.

Zusammenstellung der Umbaukosten:

Es folgen Auszüge aus den Unterlagen des Architekturbüros.

Marciniak Architekten Partnerschaft Isenburger Kirchweg 48 51067 Köln

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben (Kostenschätzung) aller Gliederungspunkte

Projekt: Machbarkeitsstudie Kabelmetall

Projekt-Nr.: 07-51570-1

LV 01 Kostenschätzung in Brutto € Kostengruppe 200-700

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR
01	Titel	Kostengruppe 200 Herrichten und Erschließen	5.000,00
02	Titel	Kostengruppe 300 Baukonstruktion	709.000,00
02.1	Untertitel	Gerüstbauarbeiten	10.000,00
02.2	Untertitel	Fassadensanierung	45.300,00
02.3	Untertitel	Abbrucharbeiten	35.300,00
02.4	Untertitel	Rohbauarbeiten	98.000,00
02.5	Untertitel	Holzbau und Zimmerarbeiten	45.000,00
02.6	Untertitel	Dachdeckerarbeiten	105.900,00
02.7	Untertitel	Schlosserarbeiten	35.000,00
02.8	Untertitel	Tischlerarbeiten	143.000,00
02.9	Untertitel	Trockenbauarbeiten	191.500,00
03	Titel	Kostengruppe 300 Ausbau	271.000,00
03.1	Untertitel	Estricharbeiten	44.000,00
03.2	Untertitel	Parkettarbeiten	62.000,00
03.3	Untertitel	Fliesenarbeiten	65.000,00
03.4	Untertitel	Brandschutzmaßnahmen	38.000,00
03.5	Untertitel	WC-Trennwände	12.000,00
03.6	Untertitel	Anstricharbeiten	50.000,00
04	Titel	Kostengruppe 400 Haustechnische Anlagen	272.000,00
04.1	Untertitel	Elektroinstallation	128.000,00
04.2	Untertitel	Heizungsinstallation	16.000,00
04.3	Untertitel	Sanitärinstallation	30.000,00
04.4	Untertitel	Lüftungsanlage	100.000,00
05	Titel	Kostengruppe 500 Aussenanlagen	nur Textinformation
06	Titel	Kostengruppe 600 Ausstattung	100.000,00
07	Titel	Kostengruppe 700 Baunebenkosten	180.000,00

Alle Einzelbeträge Netto in EUR

26.09.2007 - Seite 32 von 33



Marciniak Architekten Partnerschaft Isenburger Kirchweg 48 51067 Köln

Deckblatt des Leistungsverzeichnisses -1-

Angaben (Kostenschätzung) zum Leistungsverzeichnis

Projekt: Machbarkeitsstudie Kabelmetall

LV 01 Kostenschätzung in Brutto € Kostengruppe 200-700

Projekt-Nr.: 07-51570-1
Offenes Verfahren

Bauvorhaben Sanierung und Umnutzung des
Versandgebäudes der ehem.
Kabelmetallwerke
51570 Windeck-Schladern

Bauherr
(Anspr.: Herr Mast)

Projektinitiatoren Kabelmetall
c/o Gemeindeverw. Windeck

Telefon
Fax

51570 Windeck-Rosbach

Planverfasser
(Anspr.: Martin Köbting)

Marciniak Architekten Partnerschaft
Architekten Sachverständige (TÜV cert.)
Isenburger Kirchweg 48
51067 Köln

Telefon 0221-691717
Fax 0221-695761

marciniak-architekten@t-online.de

Bauleitung

Telefon
Fax

Leistungsverzeichnis
(Anspr. / Bemerkung)

Währung / Steuer Alle Angaben in EUR.

Gesamtsumme

Aktueller Stand der Kostenschätzung

01 Kostenschätzung in Brutto € Kostengruppe 200-700	1.537.000,00 EUR
	0,00 EUR
Gesamtsumme inkl. MWSt.	1.537.000,00 EUR

Wir bitten diese Kostenschätzung zur Kenntnis zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Ort und Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

Vertragsbedingungen
Gewährleistungsbeginn
Gewährleistungsende
Abzüge Netto gesamt 0,00 EUR
Abzüge Brutto gesamt 0,00 EUR
Sicherheitseinbehalt ... 10,00 % ... zu berechnen aus Rechnungsbetrag.
Skonto 0,00 %
Vertragsstrafe

Alle Einzelbeträge Netto in EUR

26.09.2007 - Seite 2 von 33

Marciniak Architekten Partnerschaft Isenburger Kirchweg 48 51067 Köln

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben (Kostenschätzung) aller Gliederungspunkte

Projekt: Machbarkeitsstudie Kabelmetall

Projekt-Nr.: 07-51570-1

LV 01 Kostenschätzung in Brutto € Kostengruppe 200-700

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR
-----	-----	---	---------------

Gesamtsumme	LV 01	Kostenschätzung in Brutto € Kostengruppe 200-700	1.537.000,00 EUR
-------------	-------	--	------------------

..... 0,00 EUR

Gesamtsumme inkl. MWSt. 1.537.000,00 EUR

Wir bitten diese Kostenschätzung zur Kenntnis zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Ort und Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

MARCINIAK
ARCHITECTEN
Isenburger Kirchweg 48
51067 Köln
Telefon 02 21 69 12 10
Telefax 02 21 69 12 11

Alle Einzelbeträge Netto in EUR

26.09.2007 - Seite 33 von 33



ANLAGE II FINANZIERÜBERSICHT

Die Gesamtkosten der Umbaumaßnahme des Obergeschosses der ehemaligen Versandhalle sind mit voraussichtlich

1.800.000 € brutto

kalkuliert.

Hierzu wird ein Landeszuschuss in Höhe von 70% aus dem Förderprogramm „Initiative ergreifen“ beantragt. Den verbleibenden Eigenanteil finanzieren zu 10% die Gemeinde Windeck und zu 20% die Eigentümergesellschaft.

Damit ergibt sich ausgehend von den Schätzkosten zur Zeit folgende Finanzierungsstruktur:

Land NRW (70 %)	1.260.000 €
Gemeinde Windeck (10 %)	180.000 €
Eigentümergeinschaft (20 %)	360.000 €
<hr/>	
Gesamtinvestition:	1.800.000 €

ANLAGE III

KOOPERATIONSBEREITSCHAFT

In den letzten Wochen und Monaten ist das „Projekt Kabel Metall“ mit Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen diskutiert worden. Zweifel oder gar Kritik an der Geeignetheit des Standortes für ein Bürger- und Kulturzentrum im weitesten Sinne und auch an dessen Notwendigkeit war die absolute Ausnahme.

Vieles, was an positiven Ansätzen und Ideen zu Tage trat, wird man in den nächsten Monaten noch intensiv erörtern und verdichten müssen. Die positive Grundeinstellung und Bereitschaft, sich in welcher Form auch immer mit dem Projekt zu beschäftigen und an seiner Verwirklichung mitzuarbeiten, ist durchgehend spürbar.

Die nachfolgenden Schreiben sollen einen ersten Eindruck davon vermitteln, dass ein solcher Beteiligungsprozess angestoßen ist und erfolgreich fortgeführt werden kann.



Musik und Kultur Förderverein
Erdinger-Fanolub Sansibar e.V.

Betr.: Kulturfabrik

21.08.07

Hallo Herr Peter Schadel,

Der „Musik und Kultur Förderverein Erdingerclub Sansibar e.V.“ will Künstler jeglicher Art, Veranstaltungen und Publikum zusammenbringen. Dementsprechend sind in diesem Verein auch Künstler, Veranstalter und eben auch Kunstinteressierte als Mitglieder vertreten. Für die Durchführung von Veranstaltungen und Vereinstreffen halten wir Ihre Anlagen für sehr gelungen und einzigartig. Wir würden uns freuen, wenn wir eine feste und geeignete Veranstaltungsplattform gerade für wiederkehrende Veranstaltungen bei Euch finden würden.

Außerdem suchen einige uns bekannter Künstler dringend Proberäume, Arbeitszimmer und Abstellräumlichkeiten. Letzteres trifft auch für uns zu. Unsere eigene Sound und Lichtanlage sowie weitere Vereinshabseligkeiten haben ein Volumen erreicht, dass wir nicht mehr unterbekommen und daher auf Mitgliederkeller verteilen müssen.

Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Baldus

Karnevalsgesellschaft Schladern von 1900 e.V.

Mitglied im Bund Deutscher Karneval



Energiepark am Wasserfall GmbH
KulturManufactur Elmore's
z.Hd. Herrn Peter Schadel
Schönecker Weg 5

51570 Windeck- Schladern

Windeck-Schladern, den

31.08.2007

Anfrage

Sehr geehrter Herr Peter Schadel,

mit Interesse haben wir von der KG Schladern die neue Nutzung des ehemaligen Kabelmetallgeländes verfolgt. In der Zeitung liess sich verfolgen, dass ebenfalls die Gebäude / Hallen neu genutzt werden können.

Hierfür wäre für uns interessant, ob Sie die Möglichkeit sehen in einer Halle eine karnevalistische Veranstaltung durchzuführen:

Zum Einen für die Durchführung einer Karnevalssitzung (mit Bestuhlung bzw. Biergarnituren), - zum anderen für die Durchführung eines karnevalistischen Frühschoppens (mit Stehtischen etc.).

Unsere Größenvorstellung liegt bei ca. 250-300 Personen (m.Bestuhlung).

Falls Sie hier eine Möglichkeit sehen, würden wir gerne über weitere Details mit Ihnen sprechen.

Mit karnevalistischen Grüßen

Stephan Potthast
2. Vorsitzender
KG Schladern 1900 e.V.

Stephan Potthast
Pfarrer-Robens-Str.17
D-51570 Windeck
Tel. +49 2292 2970
eMail: vorstand@kg-schladern.de

Geschäftsstelle:

Edeltraud Mirza
Gartenstraße 12a
51570 Windeck
Tel.: 02292/40281

Vorsitzender:

Rolf Schmidt
Elmorestraße 5
51570 Windeck
Tel.: 02292/2216

Schatzmeister:

Heinz Theihs
Burg-Windeck-Str, 46
51570 Windeck
Tel.: 02292/4585

Bankverbindung:

Volksbank
Westerwald eG
Kto.-Nr. 0 038 009 206
BLZ 573 918 00



Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V

Bonner Straße 65
53721 Siegburg
Tel.: 02241 - 97 14 20
Fax: 02241 - 97 14 21
pumpwerk-siegburg@web.de
Internet: kunstverein-rhein-sieg.de

Sehr geehrter Herr Schadel,

Siegburg, 18.08.07

seit mehr als 25 Jahren liegt ein beachtlicher Teil der Förderung von regionaler Kultur in den Händen des Kunstvereins für den Rhein-Sieg-Kreis. In dieser Zeit gab es zahlreiche Ausstellungen, literarische Veranstaltungen, Aktionen, Musikveranstaltungen, Hilfestellungen für Künstler und andere kulturelle Aktivitäten.

Mit der Nutzung der Hallen in Schladern und dem Freigelände für kulturelle Zwecke entsteht ein Kulturstandort, der aus Sicht des Kunstvereins einen wesentlichen Eckpunkt der Kultur im östlichen Randgebiet des großen Rhein-Sieg-Kreises darstellt. Damit würde das kulturelle Angebot beachtlich gesteigert werden - ganz im Sinne des Vereins-Zieles, dezentral über Siegburg als Kreisstadt hinaus flächendeckend zu wirken.

Verteilt über das gesamte Kreisgebiet gibt es über 60 Veranstaltungsplätze, mit denen der Kunstverein kooperiert. Die Möglichkeiten einer Nutzung der Gebäude und des Außengeländes in Schladern sind jedoch durch die Lage, Größe, Architektur und Umgebung einmalig. Kein bisher genutzter Standort bietet vergleichbare Möglichkeiten der Entfaltung zeitgenössischer (womöglich großformatiger) Kunst.

Der Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis wird alles ihm mögliche tun, um eine sinnvolle Nutzung des Standorts Schladern für Ausstellungen, Workshops, Aktionen, Lesungen und weitere Aktivitäten zu befördern. Es können Kontakte zur regionalen und überregionalen Kunstszene hergestellt werden und Kooperationen bei der Planung und Durchführung von Kultur-Veranstaltungen sind möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Lättgen
1. Vorsitzender



OUTDOORSTATION, Heddinghauser Str. 24, 51588 Nümbrecht

An den
Verkehrsverein Windecker Ländchen e.V.
Frau Martina Schneider
Rathausstr. 12
51570 Windeck

Nümbrecht, den 4. Oktober 2007

Projekt „Bürger- und Kulturzentrum“ in Schladern

Sehr geehrte Frau Schneider,

mit großem Interesse verfolgen wir die Entwicklung in den ehemaligen Elmores-Hallen.

Wir sind Veranstalter von Kanutouren. Aufgrund der geplanten Inhalte des Kulturzentrums und der Gastronomie, aber auch aufgrund der idealen Lage zwischen dem Bahnhof von Schladern und der offiziellen Bootseinstiegsstelle, bietet sich hier eine Zusammenarbeit geradezu an. Daher haben wir schon vor längerer Zeit Kontakt zu den Eigentümern aufgenommen und in diesem Jahr bereits erfolgreich und mit sehr gutem Kundenfeedback einige Angebote des Biergartens mit unseren Kanutouren verknüpft (z.B. als Treffpunkt vor der Tour, Grill-Buffer nach der Kanufahrt).

Als längerfristige Perspektive können wir uns eine Weiterentwicklung der Angebote in den Hallen nur wünschen. Sowohl die Gastronomie als auch zukünftige sportliche Aktivitäten möchten wir gerne verstärkt in unsere Kanu-Tourenangebote für Betriebsausflüge und Gruppenfahrten einbinden.

Weiterhin gibt es eine realistische Planung, den Standort für unser Materiallager (z.Zt. Bootsplätze für ca. 72 Personen in Kanadiern sowie ca. 48 Sitzplätze in Rafting-Schlauchbooten, 4 Anhänger), nach Schladern zu verlegen und Schladern als regelmäßigen Startort für unsere Touren und den Verleih anzubieten.

Wir wünschen uns und allen Beteiligten viel Erfolg und eine baldige Umsetzung des Projektes. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Wimmer

OUTDOORSTATION
Inh.: Markus Wimmer
Heddinghauser Str. 24
51588 Nümbrecht

Bankverbindung:
Sparkasse Wiehl, BLZ: 38452490
Kontonummer: 141564

Tel: 02293-939779
Fax: 02293-939778
info@outdoorstation.de



Verkehrsverein Windecker Ländchen e.V.



im romantischen Siegtal

Rathausstr. 12
51570 Windeck-Rosbach

☎ 02292/601 – 107
FAX: 02292/601 – 294

TOURIST-INFO: 02292/19433

e-mail:
Martina.Schneider@Gemeinde-Windeck.de
<http://www.gemeinde-windeck.de>

Verkehrsverein „Windecker Ländchen e.V.“ - Rathausstr.12 - 51570 Windeck-Rosbach

Herr
Peter Schadel
Burg Windeck-Straße

51570 Windeck-Schladern

04.10.2007

Absichtserklärung zur Unterstützung der Errichtung eines Bürger- und Kulturzentrums in Windeck-Schladern

Sehr geehrter Herr Schadel,

der Verkehrsverein Windecker Ländchen e.V. unterstützt die Eigentümergesellschaft der „Energiepark am Wasserfall GmbH“ in seinem Vorhaben, auf dem Gelände der ehemaligen „Kabelmetall“ - Fabrik ein Bürger- und Kulturzentrum zu errichten. Der Verein hat das Projekt bereits von Beginn an mit viel Engagement begleitet und steht auch gerne bei der weiteren Umsetzung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M. Schneider

Martina Schneider
(Geschäftsführerin)

Kreissparkasse Köln
Konto-Nr. 018 002 220
BLZ 370 502 99

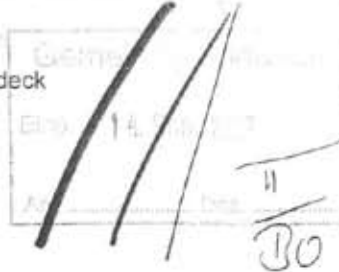
Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.
Konto-Nr. 3 600 082 018
BLZ 380 601 86

Rosbacher Raiffeisenbank eG
Konto-Nr. 6 900 565 010
BLZ 370 696 39

Rhein-Sieg-Kreis • Der Landrat • Jugendhilfzentrum
Markt 10 - 11 • 53783 Eitorf

Bürgermeister
der Gemeinde Windeck
z. Hd. Herrn Mast
Rathausstrasse

51570 Windeck



Jugendhilfzentrum für Eitorf und Windeck

Herr Römer

Zimmer: 2.10

Telefon: 02243-8443-5230

Telefax: 02241-1345230

E-Mail: frank.roemer
@rhein-sieg-kreis.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

51.4

10.09.2007

Ausbau/Umgestaltung von Betriebshallen auf dem ehemaligen Kabelmetallgelände

Sehr geehrter Herr Mast,

aus Sicht des für die Gemeinden Eitorf und Windeck zuständigen Jugendhilfeträgers begrüße ich ausdrücklich die von Ihnen mir vorgestellten Überlegungen und Planungen, im Rahmen der Regionale 2010 eine ehemalige 2-geschossige Betriebshalle der früheren Firma Kabelmetall in Windeck-Schladern u.a. zu einem Bürger- und Kulturzentrum auszubauen.

Aus Sicht der Jugendhilfe existiert in Windeck ein hoher Bedarf für eine **größere** Veranstaltungshalle, in der Jugendkulturveranstaltungen, wie z.B. Diskos und Rockkonzerte stattfinden können.

Darüber hinaus sollte auch ein Raumangebot für **kleinere** Veranstaltungen geschaffen werden.

Das Kreisjugendamt führt seit einiger Zeit eine Vielzahl von Projekten und präventiven Maßnahmen in Kooperation mit der Gemeinde, den Schulen und den Jugendtreffs in Windeck durch. In diese Gesamtmaßnahmen sind immer wieder Veranstaltungen eingebettet, für die man speziell in der Größenordnung 50-100 Teilnehmer (z.B. eine Schuljahrgangsstufe) derzeit keine geeigneten Räumlichkeiten findet.

Sitz der Kreisverwaltung
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
Tel. (0 22 41) 13-0
Fax (0 22 41) 13 21 79
Internet: <http://www.rhein-sieg-kreis.de>

Dienstgebäude Markt 10 - 11
53783 Eitorf
Tel. (0 22 43) 8443-0
Fax (0 22 43) 8443-35
Internet: <http://www.rhein-sieg-kreis.de>


Konten der Kreiskasse
001 007 715 Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99)
IBAN: DE94 3705 0299 0001 0077 15
SWIFT-BIC: COKSDE33
38 18 500 Postbank Köln (BLZ 370 100 50)

Ferner würde ich es sehr begrüßen, wenn es möglich wäre, in der Gesamtkonzeption Raum für sportliche Aktivitäten Jugendlicher und junger Erwachsener vorzusehen, insbesondere Trendsportarten wie z.B. BMX, Skaten, Klettern.....

Gerne bin ich bereit, die Gemeinde Windeck in ihren Bemühungen zur Realisierung der Maßnahme im Rahmen meiner Möglichkeiten zu unterstützen. Insbesondere sage ich die fachliche Unterstützung und Mithilfe meiner Dienststelle bei Planung und Konzeptionierung des Projektes zu.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag


(Römer)



Windeck, 19.08.2007

Sehr geehrter Herr Schadel,

als Vorsitzender des Tanzsportvereins möchte ich mich an Sie wenden mit der Frage, ob es in den Hallen von Elmores möglich ist oder in naher Zukunft sein wird, einmal wöchentlich Tanztraining durchzuführen.

Unser Verein besteht seit über 20 Jahren. Getanzt wird Standard und Latein. Der zur Zeit von uns genutzte Saal steht uns ab November 2007 nicht mehr zur Verfügung.

Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten erweist sich hier im ländlichen Raum als äußerst schwierig. Die Sportstätten, Turnhallen und anderen Säle in Windeck sind durch die Vereine weitgehend ausgebucht oder nicht geeignet.

Über einen positiven Bescheid würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Merian

erster Vorsitzender



TuS Schladem e.V. 1913
Waldbrölerstr. 8

51570 Windeck



An
Peter Schadel
Burg-Windeck-Str.

51570 Windeck

Betr.: Zukünftige Bürger- und Kulturzentrum Schladem

Sehr geehrter Herr Schadel,

wie wir erfahren haben, planen Sie die Errichtung eines Bürger- und Kulturzentrums in Windeck Schladem.

Wir unterstützen diese Idee in vollem Umfang und sagen Ihnen hiermit unsere Unterstützung zu. Auch wir sind der Ansicht, dass eine solche Einrichtung, in unserem Ortskern fehlt, um Gemeinschaft und Integration zu fördern.

Wir hoffen, dass Ihre Bemühungen die verdienten Früchte tragen. Für weitere Unterstützung stehe ich Ihnen gerne unter der Tel.-Nr.: 0178/1831666 zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Gildner
1. Vorsitzender

Theatergruppe Windeck e.V.

1. Vorsitzender Reinhard Wagner · Im Schieblsstück 18 · 51570 Windeck-Helpenstell · Tel.:02292/1660

Windeck, 15.08.2007

Zur Vorlage bei den zuständigen Behörden

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich als 1. Vorsitzender der Theatergruppe Windeck e.V. Herrn Peter Schadel in seinem Vorhaben unterstützen, auf dem Gelände der ehemaligen Fa. Kabelmetal in Windeck-Schladern eine Veranstaltungshalle zu installieren, die von verschiedenen Vereinen und Institutionen für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht werden kann.

Die Theatergruppe Windeck e.V. ist seit vielen Jahren für das kulturelle Leben der Gemeinde Windeck mitgestaltend und mitbestimmend. Jedes Jahr im Herbst kommen bei uns in einem Veranstaltungssaal in Windeck-Dattenfeld bei 8 Theaterveranstaltungen mit jeweils ca. 200 Zuschauern Schwänke oder Komödien zur Vorführung, die ihren festen Platz im Veranstaltungskalender der Gemeinde haben. In den Jahren 2000, 2005 und zuletzt im Juni dieses Jahres waren wir maßgeblich beteiligt an drei großen Open-Air-Theaterveranstaltungen mit jeweils insgesamt ca. 4000 Zuschauern. Nicht nur innerhalb der Gemeinde Windeck, sondern in der gesamten umliegenden Region haben wir uns mit unseren Veranstaltungen einen Namen gemacht.

In absehbarer Zeit werden wir vor der Situation stehen, dass unser Veranstaltungssaal – da in Privatbesitz- einer anderen Nutzung zugeführt werden wird, und wir damit auf eine alternative Spielstätte angewiesen wären.

Das von Herrn Schadel geplante Vorhaben in Schladern, eine alte Werkhalle in eine Veranstaltungshalle aus- bzw. umzubauen, würde unseren Interessen sehr entsprechen. Für den Spielort der Theatergruppe Windeck an dieser Stelle würde u.a. sprechen: Lage im Zentrum der Gemeinde Windeck, ausreichende Parkflächen, unmittelbare Nähe zu Bahn und Bussen, angeschlossene Gastronomie, flexibel gestaltbare Raumgrößen.

Die Theatergruppe Windeck e.V. würde sich sehr freuen, wenn die Ideen und Planungen von Herrn Schadel zur Installation eines kulturellen Mittelpunktes für die Gemeinde Windeck zum Tragen kämen.

Mit freundlichen Grüßen

R. Wagner,
1. Vorsitzender



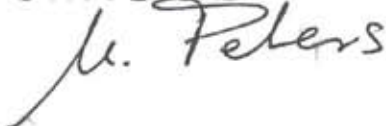
HAMM/SIEG 26.09.2007

UTA PETERS
MÜHLENSTR. 16
57577 HAMM/SIEG

ALS MITGLIED DES LEHRERKOLLEGIUMS DER
GRUNDSCHULE HAMM/SIEG WÜRDTE ICH ES SEHR
BEGRÜSSEN IN SCHLADERN EINE ANLAUFSTELLE FÜR
UNSERE AUSFLÜGE UND WANDERUNGEN ZU FINDEN.
GROSSERE RÄUMLICHKEITEN FÜR FESTE UND
SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN WÜRDEN SEHR
BEGRÜSST UND AUCH GENUTZT WERDEN. AUCH IN
VERBINDUNG MIT DEN IN DER UMGEBUNG
GELEGENEN AUSFLUGSZIELEN (BURG WINDECK,
SIEGPROMENADE U.A.) BIETEN DIE HALLEN EIN
ATTRAKTIVES ANGEBOT, WELCHES MEINES
ERACHTENS AUCH VON ANDEREN SCHULEN GENUTZT
WERDEN WÜRDTE.

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN

UTA PETERS



Volker Weinger
Burg-Windeck-Str. 14
51570 Windeck

Mein Name ist Volker Weinger, ich lebe in Schladem und arbeite seit mehreren Jahren als Kabarettist und Autor. Das *Bürger- und Kulturzentrum kabelmetal fabrik* böte einen hervorragenden Rahmen für Vorstellungen mit 200-300 Zuschauern. Ich könnte mir sehr gut vorstellen, die Einrichtung für solche Auftritte zu nutzen, da es etwas Vergleichbares in Windeck nicht gibt.

Volker Weinger

Volker Weinger

ANLAGE IV VERANSTALTUNGSaufKOMMEN

Veranstalter	Art der Veranstaltung	Besucher/Teilnehmer	Monat/ Turnus
Dr. Hubert Grunow	Neujahrskonzert	100	Januar
KG Schladern	Karnevalssitzung	2 x 250	Januar/ Februar
Gemeinde Windeck	Windecker Wirtschaftsforum	200	März/April (1 x jährlich)
div. Windecker Vereine	Tanz in den Mai	200	Mai
Dr. Hubert Grunow	Konzert am 1. Mai	100	Mai
„Opernprobe“	Musiktheater		April
Volker Weininger	Kabarett	100 - 150	diverse Termine
Dr. Hubert Grunow	Swingabend	100	April
VV & div. Windecker Vereine	Theater-Open-Air	10 x 300 bis 400	Juni/ Juli - alle 2 Jahre
Dr. Hubert Grunow	Sommerabendkonzerte	7 Konzerte, ca 700	Sommer/ jährlich
TuS Schladern	Oktoberfest	300-500	Oktober/ 1 x jährlich
Theatergruppe Windeck	Theater	10x200	November/ 10 x
Hurster Bühne	Theater	10x 450	März/ 10 x
Verkehrsverein	Seminar Nordic Walking	20	3 x jährlich
Becker	Musikveranstaltung	50-200	5 x jährlich
Salis Soundstudio	Musikveranstaltung	200-800	6 x jährlich
Junge Union	Tagung/Versammlung	15-60	5 x jährlich
Gewerbetreibende	div. Warenpräsentationen	?	nach Bedarf
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	Handwerkmesse	mehrere Tausend	Frühjahr/ jährlich
Gemeinde Windeck	Vernissage	50-200	vierteljährlich
Gd. Windeck/Jäger/ Angler/Naturschützer	Wanderausstellungen	500-1000	ganzjährig
Angler/Fischereigenossenschaft	Ausstellung zum Thema Sieg		ganzjährig
Betreibergesellschaft	Sommerfestival/Open-Air-Musik	150-200	Mai-September
Privat	Familienfeiern aller Art	50-250/ Veranstaltung	ganzjährig
Gemeinde Windeck	Rats- und Ausschusssitzungen allg. Informationsveranstaltungen	50-300	ganzjährig
Verkehrsverein	Sitzungen/Mitgliederversammlung	50	
Unternehmen	Seminare/Tagungen	bis 100	ganzjährig
Betreibergesellschaft	Halloween-Party	200	Oktober/ 1 x jährlich
Verkehrsverein	Weihnachtsmarkt	2.000	Dezember/ 1 x jährlich
Unternehmen	Weihnachtsfeiern	20-200	November/Dezember
Verkehrsverein	diverse Märkte im Außenbereich		April-Oktober
Verkehrsverein	touristische Fachtagung	20-50	1 x jährlich
Verkehrsverein	Messe (z. B. Tourismus & Sport)		1 x jährlich
Windecker Vereine	Literaturlesungen	50	vierteljährlich
Windecker Vereine	Heimatabende	100-200	1 x jährlich
Verkehrsverein	Ferenspaßaktion	10-30/Veranstaltung	Sommerferien
Verkehrsverein/ Gem. Windeck	Tourist-Information		ganzjährig
Tanz u. Musikschule Eitorf	Konzert	100-300	3 x jährlich
Tanz u. Musikschule Eitorf	Schulung/ Proben	20-30	30 x jährlich
Waldschule Windeck	Schulung/ Seminare	15-60/ Veranstaltung	10-15 x jährlich
Springmaustheater	Kabarett	50-200	3 x jährlich
Pro Rock	Musikveranstaltung	50-200	5 x jährlich
Kunstverein Rhein-Sieg	Ausstellungen	50-400	4 x jährlich
Volkshochschule Rhein-Sieg	Kursprogramm Kinder- und Erwachsenenbildung		ganzjährig
Outdoor Oberberg	Mountain Bike /Vermietung)	200-250	ganzjährig
Outdoorstation Martin Wimmer	Kanufahren	1.500	Frühjahr/ Sommer
Outdoor Oberberg	erlebnispädagogische Programme für Schulklassen, Vereine und Firmen	1.200	ganzjährig

ANLAGE IV EINBINDUNG IN DIE REGIONALE 2010

Das gesamte Gelände der früheren Kabel Metall-Werke beidseitig der Sieg ist eingebunden in ein Projekt der Regionale 2010 zu dem Thema „Gesamtperspektive Natur- und Kultur quer zur Sieg“. Träger des Projekts sind die drei Siegemeinden Hennef, Eitorf und Windeck zusammen mit dem Rhein-Sieg-Kreis.

Zentraler Betrachtungsgegenstand ist die gewachsene Kulturlandschaft entlang des Flusslaufes, die weiterentwickelt und erlebbar gemacht werden soll. Die Natur- und Kulturelemente der Landschaft sind infolge der Topografie nicht nur am Fluss selbst, sondern vielfach auf den bewaldeten Höhen quer zur Sieg zu finden. Daraus entwickelt sich das Leitbild des Projekts:

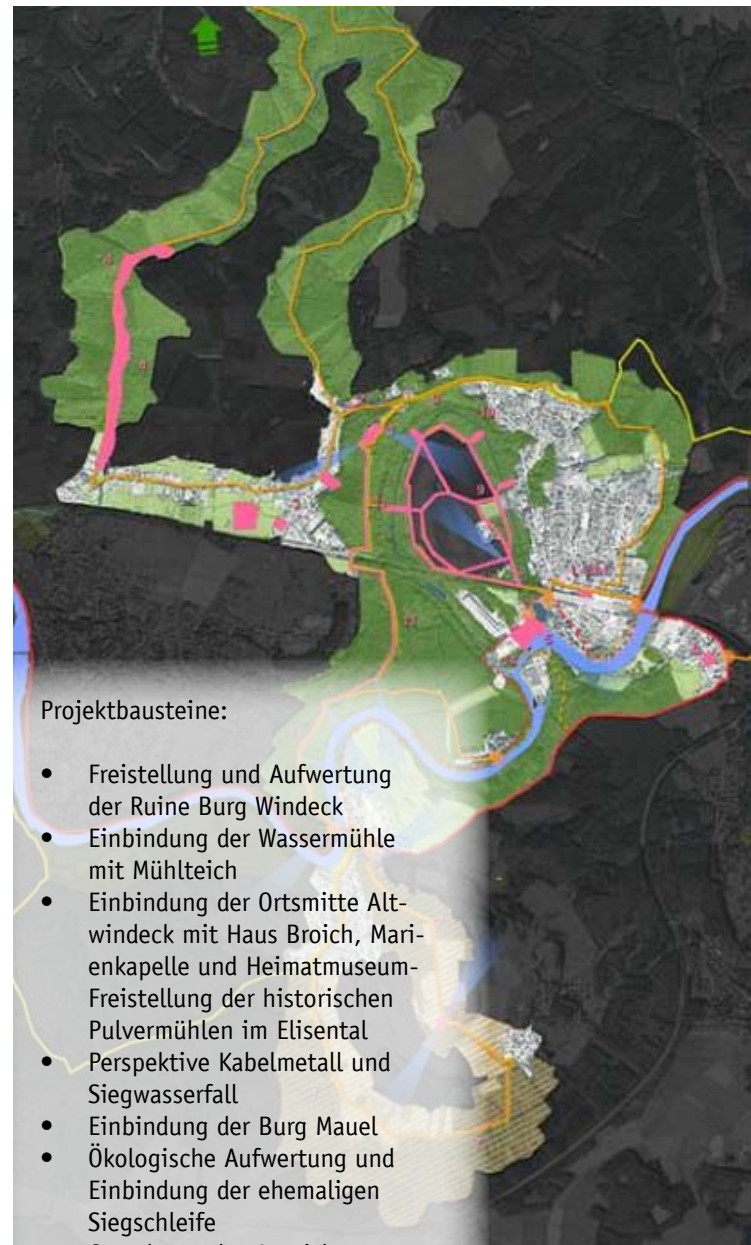
Siegsschleifen – Natur und Kultur quer zur Sieg

Diesem Gedanken folgend, werden sog. Kulturlandschaftsschleifen definiert, die den Qualifizierungsraum der Regionale 2010 darstellen. Eine dieser Schleifen ist die Kabel Metall-Schleife mit dem Einzugsgebiet bis zur Burg Windeck, dem Elisenthal bei Dattenfeld und dem Naturschutzgebiet Rosbachtal. Im Zentrum dieser Schleife befindet sich das Betriebsgelände der früheren Kabel Metall.

Während der Umbau eines Teils der Industriehallen im Rahmen von „Initiative ergreifen“ räumlich und funktional eindeutig begrenzt ist, betrachtet die Regionale 2010 das Gelände im Gesamtzusammenhang der Schleife und ordnet ihm weitere Aspekte zu. Beide Projekte sind hinsichtlich ihrer Zielsetzung und zeitlichen Abfolge aufeinander abgestimmt und ergänzen sich in ihrer Wirkung.

Die nachstehende Übersicht zeigt den Umriss der Schleife und die hierzu gehörenden Einzelmaßnahmen.

Kulturlandschaftsschleife 6 Burg Windeck_Kabel_Metall_Rosbachtal



Projektbausteine:

- Freistellung und Aufwertung der Ruine Burg Windeck
- Einbindung der Wassermühle mit Mühlteich
- Einbindung der Ortsmitte Altwindeck mit Haus Broich, Marienkapelle und Heimatmuseum-Freistellung der historischen Pulvermühlen im Elisenthal
- Perspektive Kabelmetall und Siegwasserfall
- Einbindung der Burg Mauel
- Ökologische Aufwertung und Einbindung der ehemaligen Siegschleife
- Gestaltung des Aussichtspunktes auf dem Umlaufberg
- Bau eines Wanderweges zur Erschließung des Altarms Krummauel
- Errichtung von Stegen zur Erlebbarmachung des Altarms Krummauel
- Wegeausbau von der Burg Windeck über den Auelsberg an die Sieg
- Ankauf des Bahnhofs und Aufwertung seines Umfelds
- Freistellung von Aussichtspunkten

Wettbewerb „Schladern – Kabel Metall“

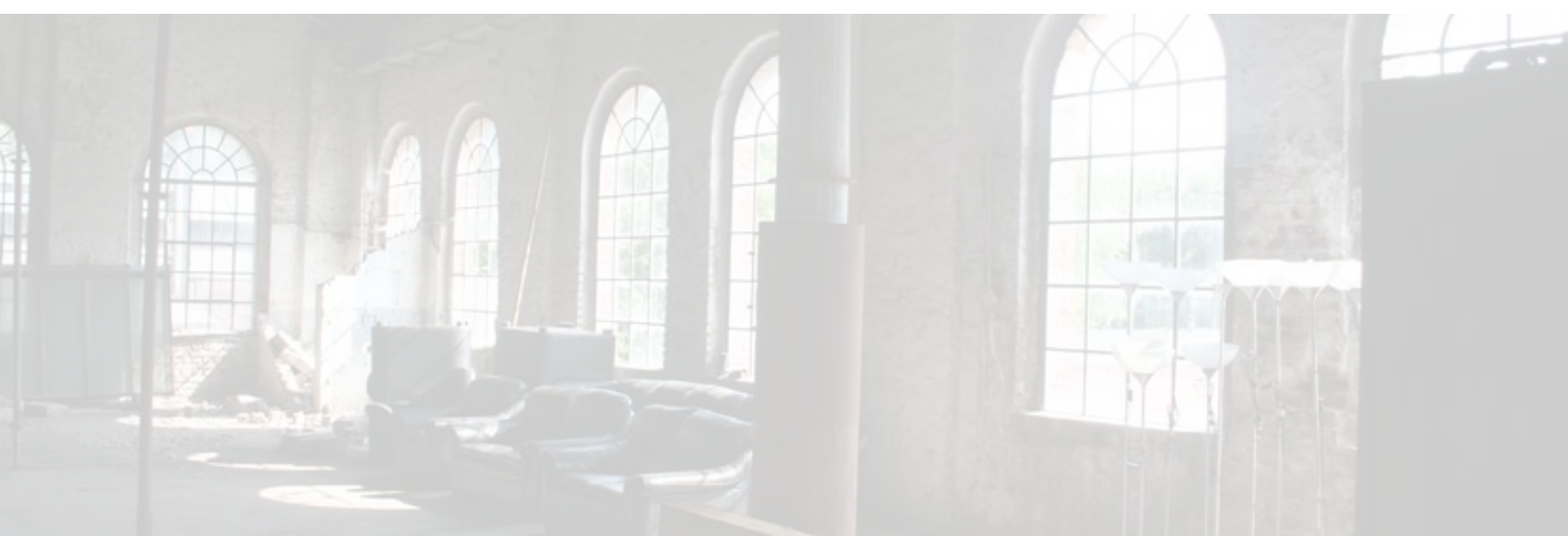
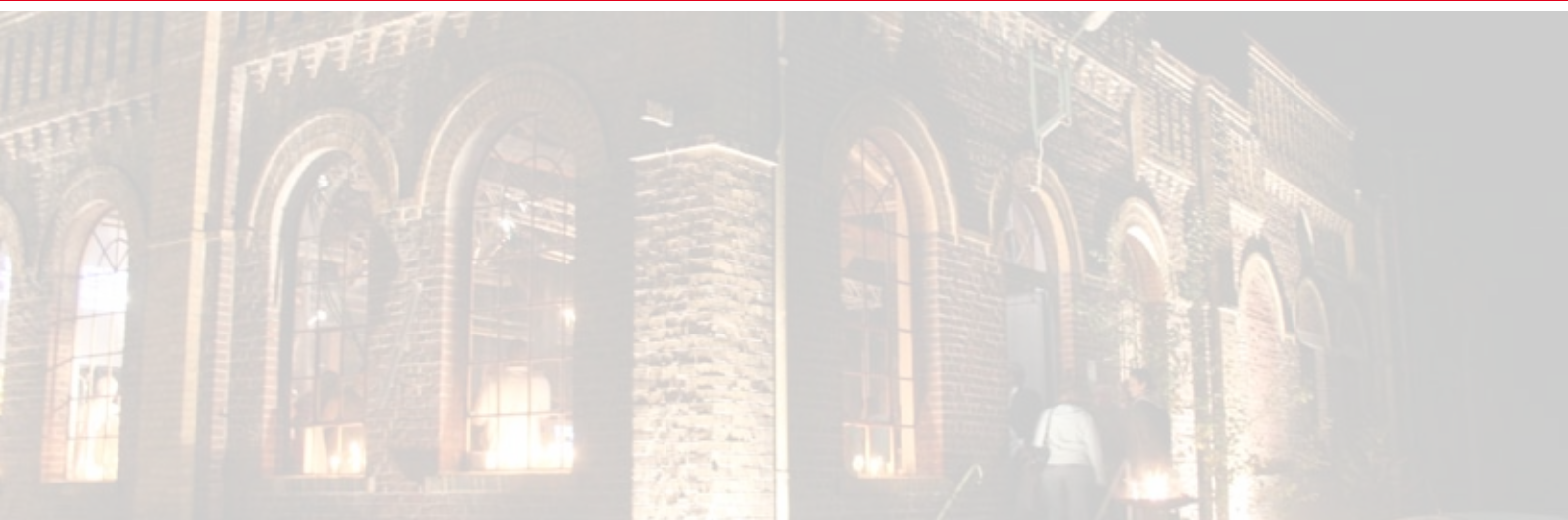
Für das gesamte Gebiet der Kabel Metall wird ein gestalterischer Wettbewerb angestrebt.



ANLAGE VI IMPRESSIONEN







Texte

Initiativgruppe Kabel Metall

- Peter Schadel
- Stefan Steinhausen
- Dirk Peters
- Andreas Mast
- Heike Hamann
- Anja Wirths
- Martina Schneider
- Ivana Kroppen

Layout

Arno Specht, arnomedia.net

Fotografie

Arno Specht
Fotoarchiv Gemeinde Windeck

Druck

Franz Druck GmbH, Windeck